

O Maria, du vor allen

T.: aus "Vorschriften und Gebete für christliche Jungfrauen", München 1889
und "Bamberger Volksblatt" vom 13. Dezember 1896

M.: aus "Zweites Hundert frommer Lieder", Regensburg 1862

(Mariä unbeflecktes Herz)

O Ma - ri - a, du vor al - len hast dem höch - sten Gott ge -
fal - len; nie ver - lorst du sei - ne Huld; _ du bleibst frei von al - ler
Schuld; kei - ne Sünd' hat dich be - flek - ket, kein Ver - bre - chen an - ge -
stek - ket, voll der Gnad' und Hei - lig - keit _ war dein Herz zu al - ler
Zeit, voll der Gnad' und Hei - lig - keit war dein Herz zu al - ler Zeit.

(Mariä jungfräuliches Herz)

2. Einzig Gott dein Herz zu schenken, dieses nur nach ihm zu lenken,
willst du ewig keusch und rein, ewig eine Jungfrau sein.
Schnöde Freud' hast du verachtet, immer nur nach Gott getrachtet,
Gott allein nur liebtest du, er war deiner Seele Ruh'!

(Mariä mütterliches Herz)

3. Gottes Sohn will in dir wohnen und in deinem Herzen thronen;
dies nimmt er zur Wohnung ein, du mußt Gottes Mutter sein.
Du vereinst die Mutterwürde mit der reinsten Unschuld Zierde:
dieses ist dein höchster Ruhm und allein dein Eigentum.

(Mariä gottergebenes Herz)

4. Treulich das Gesetz erfüllen, wandeln stets nach Gottes Willen
und vor seinem Angesicht, hielt'st für deine erste Pflicht.
Hilf uns, auch so gläubig leben, auch so fromm und gottergeben
sein; im Glück auf Gott nur schau'n und im Unglück ihm vertrau'n.

(Mariä gütiges Herz)

5. Wie zu Kana voll Erbarmen nimmst, Maria, auf die Armen,
die voll Hoffnung zu dir geh'n und um Hilf' zur Mutter fleh'n.
Du empfind'st in deinem Herzen ihre Drangsal, ihre Schmerzen,
du erquickst sie in der Not und versöhnst sie mit Gott.

(Mariä leidendes Herz)

6. Ach, wie quält das traur'ge Scheiden und des Sohnes bitt'res Leiden
das zartfühlend' Mutterherz! Wie durchwühlet es der Schmerz!
Alle Schmerzen, alle Wunden hat das Mutterherz empfunden
und sie will nach dieser Pein noch der Sünder Mutter sein.

(Mariä verherrlichtes Herz)

7. Wie soll ich dich würdig preisen, wie dir, Mutter, Ehr' erweisen,
dir, der Menschen Mittlerin und der Engel Königin?
Nach des Lebens kurzem Leiden schwebst du ewig in den Freuden,
ruhst bei Jesus, deinem Sohn, auf dem höchst erhab'nen Thron.

(Mariä hilfreiches Herz)

8. Herz Mariä, voll der Gnade, du des neuen Bundes Lade,
deine Hilf' steht allezeit für uns Arme schon bereit.
Du willst alles Leid versüßen, deine Huld auf uns ergießen,
du trägst Sorg' für unser Heil, wäschest uns vom Sünden-Greu'l.

(Mariä reines Herz)

9. Herz Mariä, voll der Gnaden, nie mit Sündenschuld beladen,
sei gegrüßt, Gott ist mit dir, reinstes Herz, dich preisen wir!
O Maria, Trost der Sünder, sich're Zuflucht deiner Kinder,
öffne uns dein mildes Herz, dann flieht Bitterkeit und Schmerz!

(Mariä mütterliches Herz)

10. O Maria, in Gefahren woll'st uns mütterlich bewahren;
diese Bitt' versag' uns nicht! Du bist uns're Zuversicht,
du bist Mutter voll Erbarmen; nimm uns auf mit Mutterarmen,
zieh uns an dein Mutterherz, tröste uns in Leid und Schmerz!

(Mariä mildes Herz)

11. Fleh, o Mutterherz, zum Sohne, daß er unser mild verschone!
Hilf uns, wenn Gefahr uns droht, jetzt und in der letzten Not!
Ach, verachte nicht uns Sünder, sieh uns an als deine Kinder!
In dem Leben und im Tod bist du unser Trost nach Gott.